

Merkblatt für Klausurenübungen

Liebe Studierende!

Da die Teilnahme an den Klausurenübungen auf jeweils **25 TeilnehmerInnen** beschränkt ist, ist es unser Ziel, die „Ausfallsquote“ unter dem Semester möglichst gering zu halten.

Die Klausurenübung bietet die Möglichkeit innerhalb des Semesters vier zweieinhalbstündige bzw fünf zweistündige **Übungsklausuren auf Diplomprüfungsniveau** zu schreiben. Dementsprechend **genau** und **streng** sind auch Benotung und Korrektur der Klausuren.

Einen **positiven Übungsschein** bekommen Sie **am Ende des Semesters** bei entsprechender Mitarbeit und **zwei bzw drei positiv beurteilten Klausuren**. Es ist also nicht möglich, die Antrittsvoraussetzung bereits für den Apriltermin zu erreichen. Wer die notwendige Anzahl positiver Klausuren nicht erreicht, bekommt eine negative Endnote.

Wer das nicht möchte, sich von negativ bewerteten Klausuren leicht entmutigen lässt oder glaubt die notwendigen Kenntnisse nicht zu besitzen, sollte sich überlegen, ob er sich bei der Übung wirklich anmelden oder doch besser anderen KollegInnen den Platz überlassen will. Die Wartelisten für die Klausurenübungen sind aus Erfahrung lang.

Denn auch ohne Anmeldung und ohne die Klausuren mitzuschreiben, können Sie sich im e-campus/OLAT einloggen und jederzeit an den Klausurbesprechungen teilnehmen, Fragen stellen und mitarbeiten. Die Fälle können Sie jeweils nach dem Klausurtermin vom e-campus/OLAT ausdrucken. Wenn Sie sich zu Hause ordentlich auf die einzelnen Besprechungen vorbereiten, wird Ihnen die Übung auch so als Vorbereitung auf die Diplomprüfung sehr hilfreich sein!

Die Aufnahme in die Übung erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldung. Dazu ist Ihre Anwesenheit in der ersten Übungsstunde (Vorbesprechung) unbedingt erforderlich. Nichterscheinen in der ersten Stunde führt zur Neuvergabe des Platzes an andere KollegInnen.